

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 89 (1963)  
**Heft:** 23

**Artikel:** Der Kennerblick  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-502540>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026


**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Stark im Bruchrechnen

Eine Dorfgemeinde hierzulande beteiligte sich an einem bedeutenden Gemeinschaftswerk. Die Gesamtkosten beliefen sich auf eine beträchtliche Summe. Nach Abzug der Subventionen von Bund und Kanton verblieb immer noch ein erheblicher Betrag, in den sich die Werkgemeinden je nach ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit zu teilen hatten. Dem hier in Frage stehenden Dorf wurde ein Fünftel der Restsumme von rund hunderttausend Franken zugemutet. Ueber diesen fünften Teil in der Höhe von zwanzigtausend Franken stellte der Rat dem Souverän in positivem Sinne Antrag.

In der freien Aussprache über diese Vorlage entspann sich in der Gemeindeversammlung ein lebhaftes, erregtes Für und Wider. Die Köpfe erhitzen sich, die Debatte warf immer höhere Wogen. Ausdrücke wie Rappenklemmer und Geldverschleuderer lösten einander in bunter Folge ab. Da verlangte ein Mann, der sich als Ausbund im Bruchrechnen fühlte und dem der Kopf längst rot angelaufen war, das Wort.

«Ein Fünftel an die Kosten dieses Werkes?» legte er los. «Das kommt



### Der Druckfehler der Woche

In der *Detailberatung* des Gesetzes über die Schaffung einer *Invalidenhilfe*, die nach der Annahme des Gesetzes über das Technikum Winterthur (Ingenieurschule) — die Redaktionslesung nahm nur kurze Zeit in Anspruch — mit 137 gegen 0 Stimmen in Angriff genommen wurde, zerbrach die Einstimmigkeit der vorbratenden Kommission. Die Linke ließ sich die Gelegenheit zu

*In der «Neuen Zürcher Zeitung» gefunden von A. R., Pfäffikon*

gar nicht in Frage! Unter diesem Griff auf diesauerverdienten Steuerbatzen würden wir jahrzehntelang zu ächzen haben. Nach gründlicher Ueberlegung stelle ich deshalb den Antrag, den Bogen nicht zu überspannen, sondern sich auf ein Viertel an die restliche Kostensumme zu einigen. Eine solche Verminderung der Beitragsleistung entspricht durchaus der schwachen finanziellen Lage unserer bäuerlichen Gemeinde.»

Der Mann hatte allen aus dem Herzen gesprochen, und im Sinne seines Abänderungs-Antrages wurde

nahezu einstimmig Beschluß gefaßt. Es geht eben nichts über das Bruchrechnen. Nur am Gemeinderatstisch schüttelte der eine und andere lächelnd den Kopf.

Tobias Kupfernagel

### Der Kennerblick

Flughafen Kloten. Dichtgedrängt stehen wir auf der Zuschauerterrasse und bewundern die Landungen und Abflüge der Riesenvögel. Nur noch wenige Propellerflugzeuge aus der guten alten Zeit bekommt man zu sehen, und ein sol-

ches zieht die Aufmerksamkeit eines älteren Ehepaares auf sich. Der Kahn ist klar zum Start; der Pilot hat das Zeichen zum Anwerfen der Motoren bekommen, und schon drehen sich die Propeller auf Hochtoursen, eine blau-graue Auspuffgaswolke hinter sich lassend. Selbstverständlich geschah dies, wie gewohnt, unter der Assistenz des Feuerlöschmannes mit seinem roten Zweiräder-Wägelchen, mit dem Wendrohr in Richtung des anzudrehenden Motors. «Gseesch etze», meint er zu ihr, «bi de Düse-Ggara-well bruuchs das nümme, bloß bi dene ältere Chischte wie die hie müends dPropäller no aablaase!»

Fabius

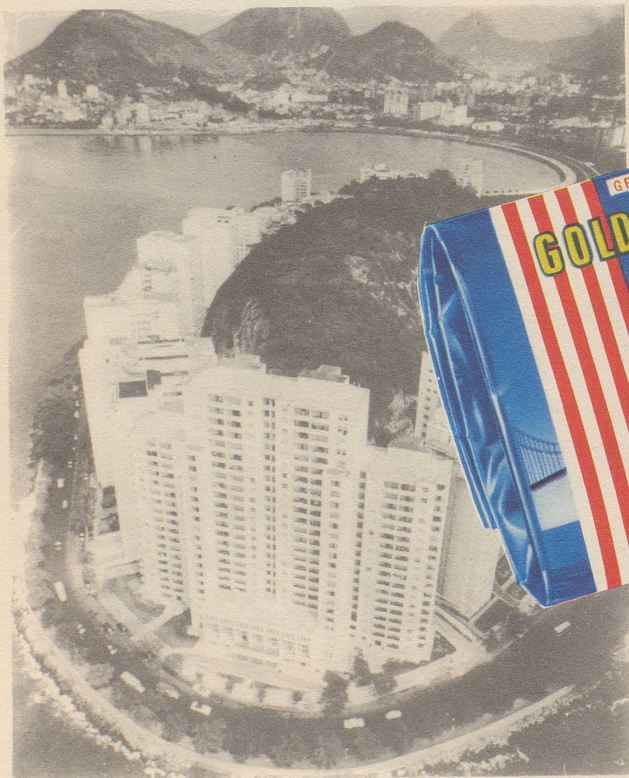
### Bitte weiter sagen

Zorn ist Feuer!  
Habe acht  
eh' er Dich  
zum Bettler macht.

Wenn Dein Haus  
zusammenbricht:  
Die Versicherung  
zahlt nicht!

Mumenthaler

# Real smoking pleasure with Golden Gate Tobacco



Südamerika, Blick auf Rio de Janeiro — Golden Gate, der Tabak für weltoffene und weltverbundene Männer, für Männer mit Persönlichkeit. Golden Gate - der Tabak mit internationalem Niveau - ist in zwei Ausführungen erhältlich. Granulated gekörnt oder Cavendish Feinschnitt.



Golden Gate ist mild, mit reichem Aroma und kühlem Rauch. Frischhaltebeutel 45g Fr. 1.70, Dose 300g Fr. 10.50. Machen doch auch Sie einen Versuch.